

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich:	Fragen nach Moral und Ethik	Jahrgangsstufe:	1/2
Leitthema:	Eigene Werte entdecken		
Thema der Einheit:	Verteilungsgerechtigkeit	Zeitungsumfang ca.:	4-6 Std.
Bezugswissenschaft:	Philosophie		

prozessbezogene Kompetenzen:

inhaltsbezogene Kompetenzen:

Die Lernenden setzen sich mit dem Zusammenhang von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit am Beispiel der Aufteilung einer Pizza auseinander.

Die Lernenden...

- beschreiben, vergleichen und erklären die unterschiedlich möglichen Aufteilungen der im Bild gezeigten Pizzen. (D/P)
- tauschen sich darüber aus, aus welchen Gründen Sophie und Max ihre Pizza unterschiedlich aufgeteilt haben. (S)
- setzen sich kritisch damit auseinander, ob die Aufteilung von Max und Sophie (un-)gerecht ist. (A/P/S)
- treffen eine Entscheidung zur Aufteilung ihrer Pizza und begründen diese. (H/D)

Untersuchungs-, Leit- oder Problemfrage: Wann ist eine Verteilung gerecht?

Material:

- Einstiegsmaterial s. Foto unten
- Bildmaterial von Pizzen für jedes Kind zum Zerschneiden
- Notizzettel A5, Filzstift
- weißes Papier, Schere, Kleber, Buntstifte

möglicher Verlauf:

<i>Lehrerhandeln</i>	<i>Lernschritte der SuS</i>	<i>didaktisch-methodischer Kommentar</i>
LK präsentiert zwei unterschiedlich geschnittene „Pizzen“.	SuS beschreiben das Gesehene.	Ankommen im Lernkontext und Vorbereitung der Problemerkennung.
LK legt die Namensschilder „Max“ und „Sophie“ unter die Pizzen. LK schreibt die genannten Gründe auf und platziert diese.	SuS nennen und begründen mögliche Gründe für die jeweilige Aufteilung.	Aktivierung der Präkonzepte der SuS; Überleitung zur Problembearbeitung; Der Gesprächsverlauf vom Sammeln der Gründe zur philosophischen Frage kann je nach Lerngruppe fließend verlaufen. Wünschenswert wäre, wenn die phil. Frage aus dem SuS-Gespräch erwächst und von den Lernenden formuliert wird; meist negieren die SuS die Frage.
LK lenkt die SuS zur Frage: <i>Wer hat gerecht aufgeteilt?/ Wer hat ungerecht aufgeteilt?</i>	SuS setzen sich mit der Frage auseinander, beziehen die zuvor genannten Aspekte ein und begründen ihre Aussagen.	
LK erteilt AA und stellt ungeschnittene „Pizzen“ u.a. Material zur Verfügung.	EA: SuS teilen ungeschnittene „Pizza“ innerhalb ihrer Familie auf. Die SuS setzen sich mit zuvor	Anwendung und Transfer: Übertragung auf eine lebensweltliche Situation

	genannten Gründen vertiefend auseinander, indem sie diese auf ihre eigene Lebenssituation anwenden und eine Entscheidung zur Aufteilung treffen müssen.	
	GA: SuS stellen ihre Ergebnisse innerhalb einer Kleingruppe vor und begründen ihre Entscheidung zur Verteilung.	Förderung der Kommunikations- und Argumentationskompetenz

**mögliche Impulse für ein Nachdenkgespräch zur philosophischen Frage:
„Wann ist eine Verteilung gerecht?“**

- Wer hat gerecht aufgeteilt? Wer hat ungerecht aufgeteilt? (H/D/A)
- Kann es gerecht sein, wenn jede/r das Gleiche bekommt? (H/D/A)

Erstellung von handlungs- und produktorientierten Materialien:

- Erstellen einer Zeichnung der aufgeteilten Pizzastücke
- Ausschneiden, Aufkleben der Pizzavorlage

mögliche Vertiefung:

- Kann es eine gerechte Verteilung in der Welt überhaupt geben? (H/D/A)
- Die Lernenden untersuchen exemplarisch (Alltags-) Situationen, in denen sie sich ungerecht behandelt gefühlt haben und versuchen Handlungsalternativen für einen gerechten Umgang zu finden. (P/A/H/S)



Einstiegsmaterial



Ergebnisse der Lernenden